

Verbesserter Ausrüstungsstandard

**Richtige Pflege
 der Schutzanzüge
 verlängert die
 Lebensdauer und
 erhöht die Sicherheit
 für die Einsatzkräfte.
 Öffentlich-Private
 Partnerschaften (ÖPP)
 können hier
 Unterstützung geben.**

Der Brennpunkt der **FEUERWEHR** im Heft 4 zeigt einerseits die hohe Bedeutung regelmäßiger Reinigung und Pflege für die Funktionstüchtigkeit von Feuerwehrsutzbekleidung und andererseits wurde offenbart, auf welchem unzureichendem Stand sich die entsprechenden Maßnahmen vieler deutscher Feuerwehrverbände bewegen. So wird der Umstand aufgegriffen, dass die Schutzbekleidung bei einigen Berufsfeuerwehren während der gesamten Nutzungsdauer von mehr als sieben Jahren nur ca. fünf Mal gewaschen und somit neu imprägniert wird. In der Folge besteht für die betroffenen Feuerwehrleute die ständige Gefahr einer Kontamination und eines mangelnden Schutzes gegen Nässe- und Chemikalieneinwirkung.

Erschwerend kommt hinzu, dass die Kapazitäten sowohl von Feuerwehren mit eigenen Wasch- und Trocknungsmaschinen als auch von vielen Reinigungsfirmen nicht für den besonderen Bedarf der hochspezialisierten Schutzbekleidungen ausgelegt sind. Aus diesem Grund arbeiten die Herstellerfirmen selbst auch nur mit besonders geschulten und speziell ausgestatteten Wäschereien, wie der NovoSail GmbH im mecklenburg-vorpommerschen Schönbeck, zusammen. Namensgebend für die NovoSail GmbH war deren ursprüngliche Ausrichtung auf die Reinigung und Veredelung von Segel-, Planen- und Zeltstoffen. Das ungewöhnlich hohe Fassungsvermögen der eingesetzten Waschmaschinen erreicht bis zu 250 kg, die Trocknung zuvor imprägnierter Stoffe erfolgt in eigens konzipierten Umluftcontainern. In der Zusammenarbeit mit der Rostocker Feuerwehr stellte sich dann im Jahr 2009 heraus, dass sich die besonderen Anforderungen an die Behandlung der anspruchsvollen Segelstoffe hervorragend auf die Reinigung und Pflege von Feuerwehrsutzbekleidungen übertragen lassen.

Nachdem die Rostocker so den Anfang gemacht haben, nutzen nun immer mehr Feuerwehren in Mecklenburg-Vorpommern den Service von NovoSail. Erst recht seitdem sich herumgesprochen hat, dass selbst jahrelang vernachlässigte Schutzanzüge ihre volle Funktionalität nach einer fachgerechten Behandlung wiedererlangen können.

Trotz erfolgreicher Aufbereitungsmaßnahmen kann es immer wieder zu irreparablen Schäden kommen. Für eine Aufbereitung ist es dann auf-

grund langjährigen Verschleißes und unsachgemäßer Pflege zu spät. Ersatz muss beschafft werden. Die hierfür zuständigen Städte und Gemeinden können dem Bedarf der Feuerwehren indes nur selten gerecht werden, weil ihre angespannte Haushaltssituation keine neuen Investitionen in eine moderne Feuerwehrausstattung zulässt. In Folge dessen müssen sich viele Feuerwehrleute mit mangelhaften Schutzbekleidungen in ihre Einsätze begeben und somit das Risiko vermeidbarer Unfälle bis hin zur Lebensgefahr auf sich nehmen.

Eine mögliche Alternative zum teuren Kauf neuer Schutzanzüge ist seit kurzem das Vermietungsangebot der Rostocker Textil-Logistikfirma BES – Baltic Equipment & Service GmbH. Für eine Monatsmiete von weniger als 20 Euro können die Feuerwehren ein Full-Service-Angebot nutzen, das neben der Bereitstellung auch die fachgerechte Reinigung und Wartung der Schutzbekleidung beinhaltet. Auch hier nimmt die Rostocker Feuerwehr eine Vorreiterrolle ein und will die anstehende Modernisierung über das Mietmodell realisieren. Aus Sicht der Rostocker spricht hierfür insbesondere der problemlose und sofortige Austausch verschmutzter oder beschädigter Schutzanzüge durch den Servicepartner. Der bislang vorherrschende Umstand, dass nur ein Teil der ohnehin knappen Schutzanzüge neueren Datums einsatzbereit sind, wäre endlich behoben.

Für die Feuerwehrträger könnte sich das Mietmodell ebenfalls lohnen: Während bei einem Neukauf neben einem Grundbestand auch ein Ersatzbestand zu beschaffen ist, muss im Falle der Anmietung lediglich die Sollstärke berücksichtigt werden. Weiterhin entfallen die Kosten für Finanzierung und Versicherung, so dass das Vermietungsmodell in vielen Fällen sogar lukrativer für die Städte und Gemeinden ausfallen kann.

Natürlich muss die Abwägung zwischen Kauf und Vermietung im Einzelfall stets neu getroffen werden, sollte aber am Ende zu Gunsten eines verbesserten Ausrüstungsstandards für die bislang unterversorgten Feuerwehren gefällt werden. Die Firma BES – Baltic Equipment & Service GmbH stellt zur Unterstützung der Entscheidungsträger Informationsmaterial zur Verfügung und wird auch auf der diesjährigen INTERSCHUTZ – Der Rote Hahn vertreten sein.



Großraum:
 Waschmaschinen mit entsprechendem Fassungsvermögen sorgen für eine schonende Wäsche.



Trocknung: In speziellen Umluftcontainern werden die Schutzanzüge fachgerecht getrocknet.